**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 142 (2016)
**Heft:** 7-8

**Illustration:** Neulich in Bhutan
**Autor:** Oger [Ackermann, Andreas]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.09.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Miriam Wurster

Oger (Andreas Ackermann)

auf Selbstklebe-Etiketten vorgedruckt von zu Hause mit, seit 2005 kommt auch ein selbstklebender, jährlich leicht variierter Grusskartentext in einer lustigen Computer-Handschrift zum Einsatz.

■ **Typ K** steht für Kunst und Kreativität. Er stellt Qualität vor Quantität und wirft sich mit vollem Engagement der seelenlosen Smartphone-Moderne entgegen, indem er im Urlaub nicht nur Postkarten, sondern sogar persönliche Briefe verschickt, deren Umschläge er regionalspezifisch mit getrocknetem Lavendel, Edelweiss oder kleinen Muscheln befüllt. Erstaunlicherweise ist Typ K empfängerseitig kaum beliebter als Typ E. Routinierte Adressaten schütteln seine Briefe unbesehen über dem Mülleimer aus, spätestens nachdem einmal beim morgendlichen Brieföffnen eine Ladung Seychellen-Sand in die Müslischale gedonnert ist.

■ **Typ D** zählt zu den *Digital Natives* und schafft es, sogar Typ E arbeitsökonomisch zu unterbieten: Er grüsst die Seinen grundsätzlich mit einem Einheits-SMS, der Versand läuft je nach Beschlagenheit in Sachen Smartphone-Submenüs über eine Verteilliste – ein Knopfdruck genügt.

■ **Typ P** steht wahlweise für Posting oder Posing. Er spart sich den Umweg über die Grüsserei und lässt sich lieber gleich direkt bewundern, indem er seine exklusive Location, exquisite Speisenfolge oder erlesene Gesellschaft in Echtzeit in den sozialen Medien dokumentiert.

■ **Typ U** steht für «Unfall» und ist eigentlich der einzige, der auf breite Sympathie stösst. Denn obwohl auch er gerne bewundert und beneidet würde, bringt er es mit den unvorteilhaften Bildern seiner sonnenverbrannten Rübe, seiner grellbunten Urlaubskleidung, des fettigen Grilladentellers oder des eingegipsten Beins (Sturz beim Kamelreiten) zu ungeteiltem Mitleid und heuchlerischer Anteilnahme. Wenn wir unseren Bekannten und Verwandten also aus den Ferien wirklich Freude bereiten wollen, sollten wir die Pannen und Pleiten zeigen, die den Zuhausegebliebenen ihr Schicksal erleichtern.

**Marco Ratschiller**, frustriert, weil nach beendetem Artikel wegen eines Staus Termin verpasst: Bilderberger Conference Welcome Drink – mit Bill Gates, Elon Musk, Ban Ki-moon und Vujo Gavric.